

Ein Papst ohne Hirtenhut, aber mit roten Schuhen

Bestes Wetter, freundliche Stimmung, bunte Bilder. Sonst nichts, was einen Aufbruch auch nur andeuten würde. Im nichtöffentlichen Teil fand der Papst würdige Worte für Luthers Gottesringen und dessen christozentrischen Glauben. Die Freiheitsbotschaft blieb ausgespart. Im öffentlichen Gottesdienst vermied er das L-Wort gänzlich. Und zur Verhandlung steht nichts. Folgerichtig waren die Reformen anmahnenden Katholiken keines Gesprächs, nicht einmal eines Wortes wert. Auch der Bundespräsident blieb ohne Antwort – weil der Oberhirte keinen Hirtenhut auf hatte und die prächtige Tiara zu fest saß. Es geht doch nicht vorrangig um Lehrunterschiede, sondern um gegenseitige Öffnung und Gleichachtung im Geiste Jesu Christi! Das Ganze blieb so mager wie teuer.